Bräms **Chlotz**

Vereinsorgan des VeloClub Hittnau

erscheint 3x jährlich

BIKE WORLD RACE SERIES

Aktuelle Informationen unter ***mtbraceseries.ch***

Juli – November 2022 Nr. 136

VC Hittnau, 8335 Hittnau

www.vchittnau.ch

Präsident	**Daniel Dieterich** 079 358 59 30	Burgwiesenstrasse 32, 8335 Hittnau praesident@vchittnau.ch
Finanzen	**Patrick Buschor** 079 600 17 15	Müllerwis 9, 8335 Hittnau kassier@vchittnau.ch
Aktuarin **Webmaster**	**Cristina Torresani** 076 326 06 00	Forchstrasse 75, 8132 Egg aktuar@vchittnau.ch
Koordinator **Rennbetrieb**	**Jan Ramsauer** 043 495 21 06	Weinbergstrasse 7, 8623 Wetzikon renngruppe@vchittnau.ch
Leiter **Radsportschule**	**Samuel Hecht** 079 205 31 25	Dorfplatz 8, 8737 Gommiswald radsportschule@vchittnau.ch
Koordinator **Hobbygruppe**	**Martin Preisig** 076 386 15 86	Oberzelgstrasse 5, 8493 Saland hobbygruppe@vchittnau
Presse **BrämsChlotz**	**Christoph Boog** 077 455 67 43	Brunnenweg 21, 8335 Hittnau braemschlotz@vchittnau.ch

Leiter Renngruppe	**Pascal Dieterich** 078 627 75 79	Kindergartenstrasse 10, 8623 Wetzikon pascal.dieterich@gmail.com
Clubbekleidung	**Patrick Buschor** 079 600 17 15	Müllerwis 9, 8335 Hittnau bekleidung@vchittnau.ch
Clubbus	**Christoph Boog** 077 455 67 43	Brunnenweg 21, 8335 Hittnau clubbus@vchittnau.ch

Redaktion	Christoph Boog
Layout / Druck	DT Druck-Team AG, Wetzikon
Auflage	500 Stück, 3 x pro Jahr (März, Juli und Dezember)
Titelbild	Im Rennfieber: Radsportschulleiter Marcel Lattmann gibt auf der Bikestrecke Vollgas.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Nr. 137: **Freitag, 21. Oktober 2022**

Offizielles Organ und Clubheft des VC Hittnau

© 2022 VC Hittnau, 8335 Hittnau

Inhaltsverzeichnis

Seite

- Inhaltsverzeichnis 1
- BrämsStaub und Scheibenglühen 2
- Schnappschuss vom Präsi 3
- Grusswort des OK-Präsidenten 4
- Tagesprogramm 6
- Streckenplan Overall/U17/U19/For All 7
- Streckenplan U15 8
- Streckenplan U13 9
- Streckenplan U7/U9/U11 10
- Jahresprogramm 2022, zweite Saisonhälfte 11
- Gelbe Blitze aus der Radsportschule 12
- Trainingsprogramm Radsportschule 13
- Rangliste Clubrennen vom 19.05.2022 14
- Clubrennen nach zwei Jahren Pause neu gestartet 15
- Rüeggs starkes Comeback nach Verletzung 16
- Von Aussichtspunkten, Kampfansagen und Schuhen 17
- Noch mehr Vereinsleben für die Homepage! 23
- VCH-Bekleidungsverkauf 23
- Nachruf Bruno Dietrich 24
- Verhör zum Tag: Uschi Trachsler 25

TEXTSCHAFT

TEXTSCHAFT schafft Texte und Kommunikation –
zielgruppengerecht, verständlich und strukturiert,
für Sport, Outdoor und Industrie.

www.textschaft.ch

BrämsStaub und Scheibenglühen

Woran misst sich der Erfolg eines Vereins? Je nach persönlicher Motivation für die eigene Mitgliedschaft wird die Antwort anders ausfallen. Trotzdem gehe ich der Frage auf die Spur, im Wissen darum, dass das Resultat unvollständig sein wird und nur die halbe Wahrheit darstellen kann. Oder bestenfalls zwei Drittel.

Da wäre einmal die Mitgliederzahl. Denn: Ist diese laufend im Sinkflug, so wird – rein statistisch gesehen – irgendwann das letzte Mitglied wegsterben. Der VC Hittnau ist weit entfernt davon. Die Neueintritte, die an der Generalversammlung jeweils verkündet werden können, liegen in aller Regel über den Austritten, von denen Kenntnis genommen werden muss. Diesbezüglich also: Daumen hoch.

Die Zahl allein macht es allerdings noch nicht aus. Mindestens ebenso wichtig ist die Altersstruktur. Da könnte man möglicherweise ins Stirnrunzeln geraten: Die Anzahl derer, die schon mehr als 20 Jahre VCH-Mitglied sind, ist beträchtlich. Überalterung also? Mitnichten, wie man schnell feststellt. Insbesondere das OK ist eine junge, dynamische Truppe von Leuten, die nach ihrer aktiven (Rennfahrer) Karriere nun auf einer anderen Ebene für den Verein einstehen. Gleiches gilt für die Leitung der Radsportschule. Ein zweites Mal: Daumen hoch.

Neben den Strippenziehern in OK und Vorstand braucht es Vereinsmitglieder, die für Helferdienste zur Verfügung stehen. Für die grossen Anlässe hat das bisher immer geklappt. Wenn aber die Durchführung eines Clubrennens auf der Kippe steht, weil sich nicht genügend Streckenposten melden, so ist das doch ein kleines Alarmzeichen. Daumenrichtung…?

Nicht zu vernachlässigen ist das Bild, das ein Verein in der öffentlichen Wahrnehmung abgibt. Dazu muss er erst einmal wahrgenommen werden. Durch die Anlässe, Bikerennen und Radquer, die der VCH organisiert, ist dies in radsport-interessierten Kreisen sicher gegeben. Aber darüber hinaus? Fakt ist, dass bereits zum zweiten Mal in Folge der Pressespiegel entfällt – ganz einfach, weil der BrämsChlotz-Redaktor in der zurückliegenden Periode keine Beiträge über den VC Hittnau bzw. dessen Athleten entdecken konnte. Vor nicht allzu langer Zeit füllte der Pressespiegel zuweilen 10 BrämsChlotz-Seiten. Klares Fazit: Daumen runter.

Warum ich das alles schreibe? Im aktuellen BrämsChlotz tauchen die meisten dieser Aspekte in irgend einem Zusammenhang auf. Frohes Forschen!

Der BrämsChlotz-Redaktor: Christoph Boog

Schnappschuss vom Präsi

Wieder einmal auf den letzten Drücker zum Clubrennen. Es wird knapp! Ich schnaube den Berg hoch zum TCS Parkplatz in Isikon. Rämsi, unser Clubrennen Rennchef, heftet mir noch rasch die Startnummer ans Trikot. Er meint, auf die letzte Minute habe er noch genügend Streckenposten zusammenbekommen. Und schon geht es los.

Bis Gündisau ist neutralisiert, dann… Kette rechts! Einige kennen keine Gnade und stürmen gleich los. In Schalchen steigt die Strasse langsam, aber unbarmherzig an. Mein Drehzahlmesser nähert sich dem roten Bereich. Rechts abbiegen in die Hermatswilerstrasse. Die ersten haben reissen lassen. Ich bin noch dabei. Meine Beine brennen, mein Puls ist nun am Limit. «Mich hat es auch gleich», schiesst es mir durch den Kopf. Links erkenne ich einen Streckenposten. Es ist… Luki Rüegg, unser Radprofi! «Der fährt doch in zwei Tagen Rund um Köln gegen die Top-Profis? Ein Profi als Streckenposten für uns Hobbygümmeler?» Ich bin so perplex, dass ich meine Leidenssymptome vergesse, weiter trampe und nicht mehr daran denke, dass ich reissen lassen wollte.

Luki, Du hast mir geholfen. Vielen Dank für deine Bereitschaft und dein Engagement, bei der Streckensicherung einzuspringen. Es hat mich riesig gefreut.

Das obige Beispiel ist eben nur ein Schnappschuss. Es gibt viele Mitglieder, die sich unermüdlich für den VC Hittnau einsetzen. An dieser Stelle ein dickes Kompliment und ein grosses Dankeschön an alle, die sich immer wieder für unseren Club engagieren.

Nur so funktioniert ein aktives Vereinsleben oder eben VELO.zäme.

Ich freue mich nun auf einen gelungenen «Bike World Race Series» Event mit spannenden Rennen und freudigen Gesichtern. Die darauffolgende Woche ist schon das nächste VC Hittnau Highlight auf dem Programm. Die viertägige Rennradtour führt uns die Regionen Vorarlberg, Allgäu und Tirol.

Euer Präsi
Daniel Dieterich

Grusswort des OK-Präsidenten

Am 26. Juni 2022 wird in Hittnau das dritte Rennen der Bike World Race Series ausgetragen. Die traditionelle Rennserie geht 2022 dank neuem Titelsponsoring von Bike World mit neuen Farben an den Start. Nach zwei Jahren pandemiebedingten Einschränkungen ist es eine besondere Freude, dieses Rennen wieder ohne Spezialauflagen durchführen zu dürfen. Austragungsort ist der bewährte Rundkurs beim Schützenhaus in Hittnau.

Nach einem Jahr als MTB RaceSeries ist bereits Zeit für den nächsten Namenswechsel: Dank einem erweiterten Engagement der Bike World geht die Rennserie unter dem Namen Bike World Race Series auf Tournee. Nachdem Hittnau im vergangenen Jahr die Saison der Serie eröffnen durfte, wird 2022 hier der dritte Stopp ausgetragen.

Neues Kleid, bewährtes Konzept
Dank dem Titelsponsoring von Bike World erscheint der Rennplatz in einem Kleid, das einige aus den Zeiten des EKZ-Cups kennen dürften. Der Gesamtführende der jeweiligen Kategorie darf sich ein Leadertrikot überstreifen und ist so wieder von weitem zu erkennen. Dazu kommt reichlich Werbematerial auf den Platz. Mit Skypixx, Familia, Sponser und Bibchip sichern weitere Sponsoren, die bei der MTB Race Series schon an Bord waren, eine erfolgreiche Durchführung des Rennens ab.

Die speziell auf Nachwuchsförderung ausgelegte Rennserie, die seit über zwanzig Jahren organisiert wird, darf sich somit neben der einschränkungsfreien Durchführung über weitere gute Neuigkeiten freuen. Das Eröffnungsrennen in Schwändi sowie der zweite Lauf in Wetzikon haben bereits stattgefunden.

Wieder mit vollem Programm
Am 26. Juni liegt es in den Händen des Veloclub Hittnau, ein tolles Bikefest auszutragen. Nachdem im vergangenen Jahr eine abgespeckte Version durchgeführt werden musste, können wir wieder das volle Programm bieten. Sämtliche Hittnauerinnen und Hittnauer sind herzlich eingeladen, auf dem Rennplatz oder an der Strecke jung und alt anzufeuern. Der Eintritt auf das Renngelände ist frei, Hungrige kommen in der Festwirtschaft auf ihre Kosten. Für alle Velobegeisterten hat Bike World ein interessantes Angebot, mit einer mobilen Werkstatt vor Ort werden kleinere Reparaturen am Velo kostenlos vorgenommen. Somit steht einer erfolgreichen Durchführung nichts mehr im Wege.

Sport und Plausch für alle Altersgruppen
Das Tagesprogramm hat sich in den vergangenen Jahren bewährt und wird auch 2022 in ähnlichem Rahmen durchgeführt. Als erste startet um 8.30 Uhr die älteste Nachwuchskategorie U17 Hard, die bereits auf die grosse Runde geschickt wird. Im Laufe des Vormittags werden die Teilnehmenden immer jünger, bis um 13.15 Uhr die U7 Pfüderi an den Start gehen. Die jüngsten Fahrerinnen und Fahrer sind jeweils ein besonderes Highlight, von Laufrad bis professionell gekleidete Jungbiker findet man alles an der Startlinie.

Danach wird das Feld wieder älter und es ist an der Zeit für die ganz schnellen Elitekategorien. Um 15.30 Uhr startet als letzte Kategorie «For-All». Der Name ist Programm. Jeder, der gerne eine Mountainbike-Rennen bestreiten möchte, ist an der Startlinie willkommen.

Weitere Informationen und der detaillierte Tagesablauf sind unter mtbraceseries.ch zu finden.

Manuel Boog, OK-Präsident

ARCHITEKTURBÜRO
H. BAUMGARTNER AG

DAS HAUS AUF DEM RECHTEN FLECK.

Neuhofstrasse 17
CH-8630 Rüti ZH
Telefon +41 55 240 62 13
Fax +41 55 241 17 61
E-Mail info@archbaum.ch
Internet www.archbaum.ch

Tagesprogramm

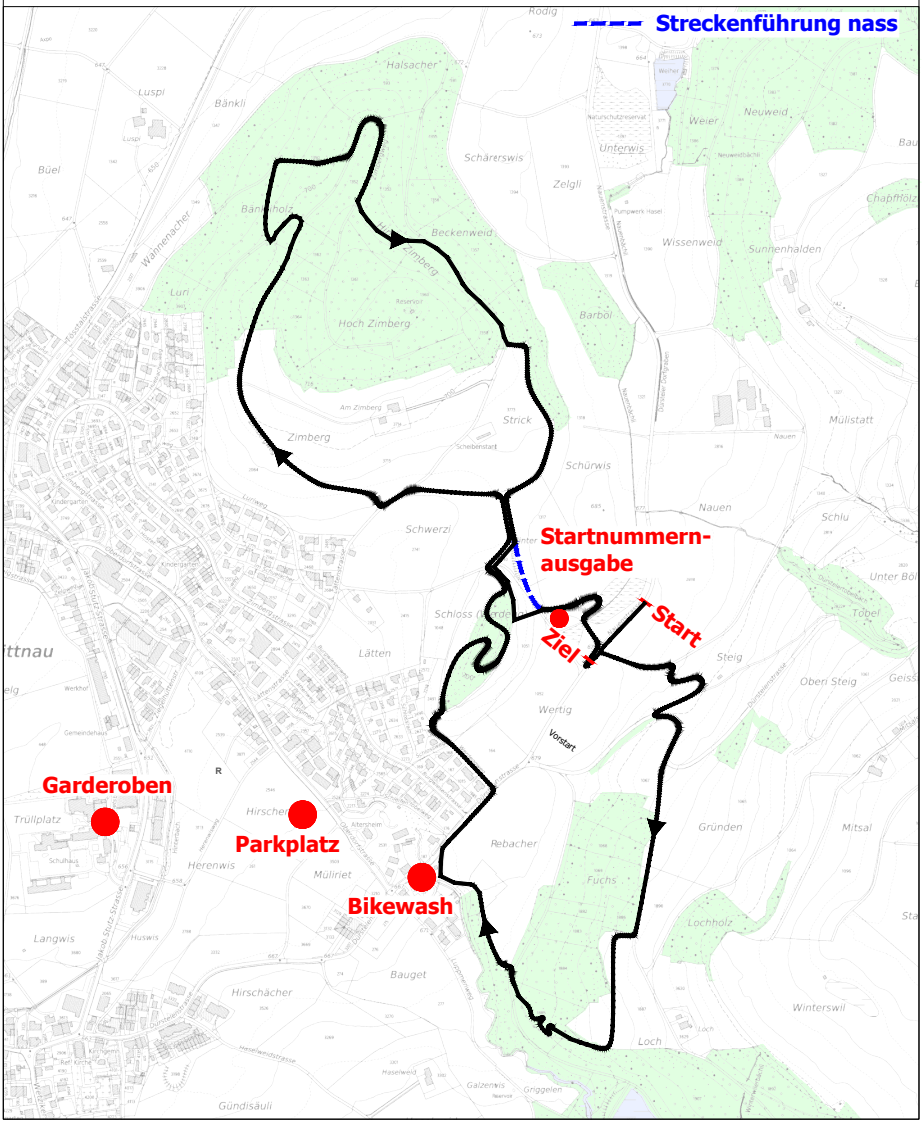
07:30	Öffnung Startnummernausgabe
08:30	Start U17 Hard
09:45	Start U 15 Mega
10:00	Siegerehrung U17 Hard
11:00	Start U13 Rock
11:15	Siegerehrung U15 Mega
12:00	Start U11 Cross
12:15	Siegerehrung U13 Rock
12:45	Start U9 Soft
13:00	Siegerehrung U11 Cross
13:15	Start U7 Pfüderi
13:30	Siegerehrung U9 Soft
13:45	Start U19 Junioren + Open (U23, Elite, Amateure, Masters)
14:00	Siegerehrung U7 Pfüderi
15:30	Start For All + Damen
15:30	Siegerehrung U19 Junioren
15:45	Siegerehrung Open (U23, Elite, Amateure, Masters)
17:00	Siegerehrung For All
17:15	Siegerehrung Damen

Tagesaktuelle Informationen
wie Startlisten und Ranglisten
findest du hier:

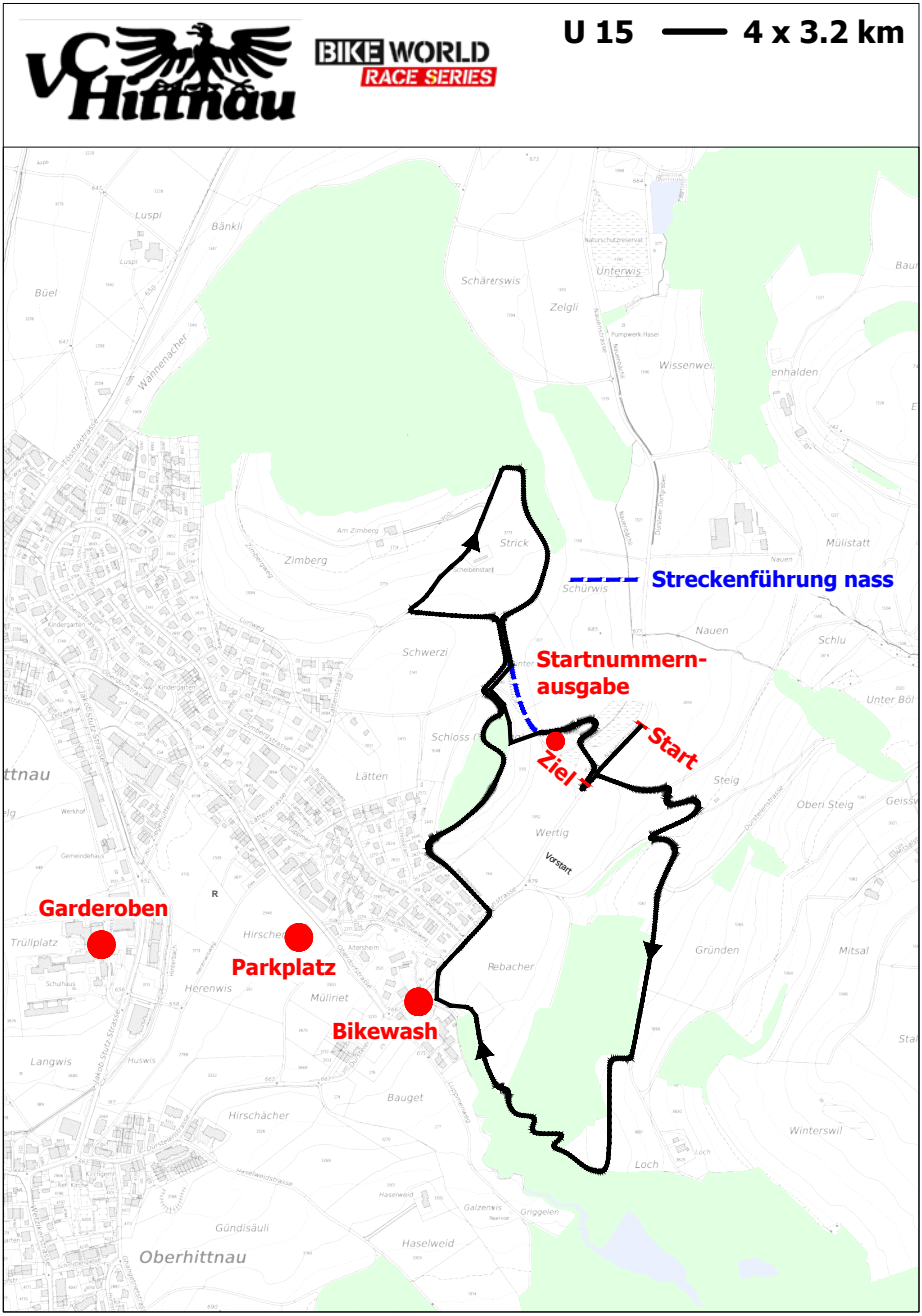
Website Facebook Instagram

Streckenplan – Route Overall

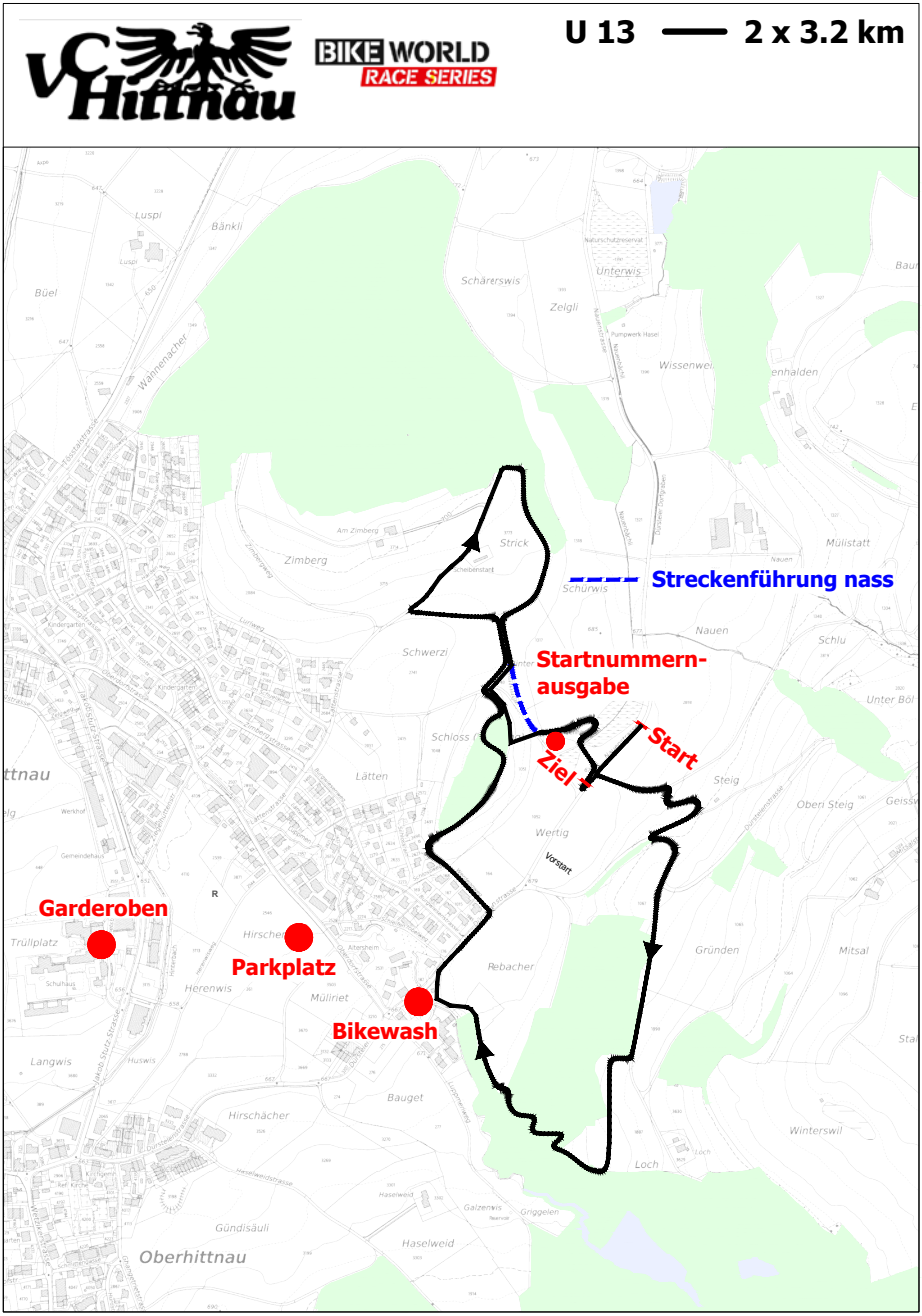
Elite, U23	**5 x 4.9 km**
Master	**5 x 4.9 km**
Damen	**3 x 4.9 km**
For All	**3 x 4.9 km**
U 17	**3 x 4.9 km**
U 19	**4 x 4.9 km**



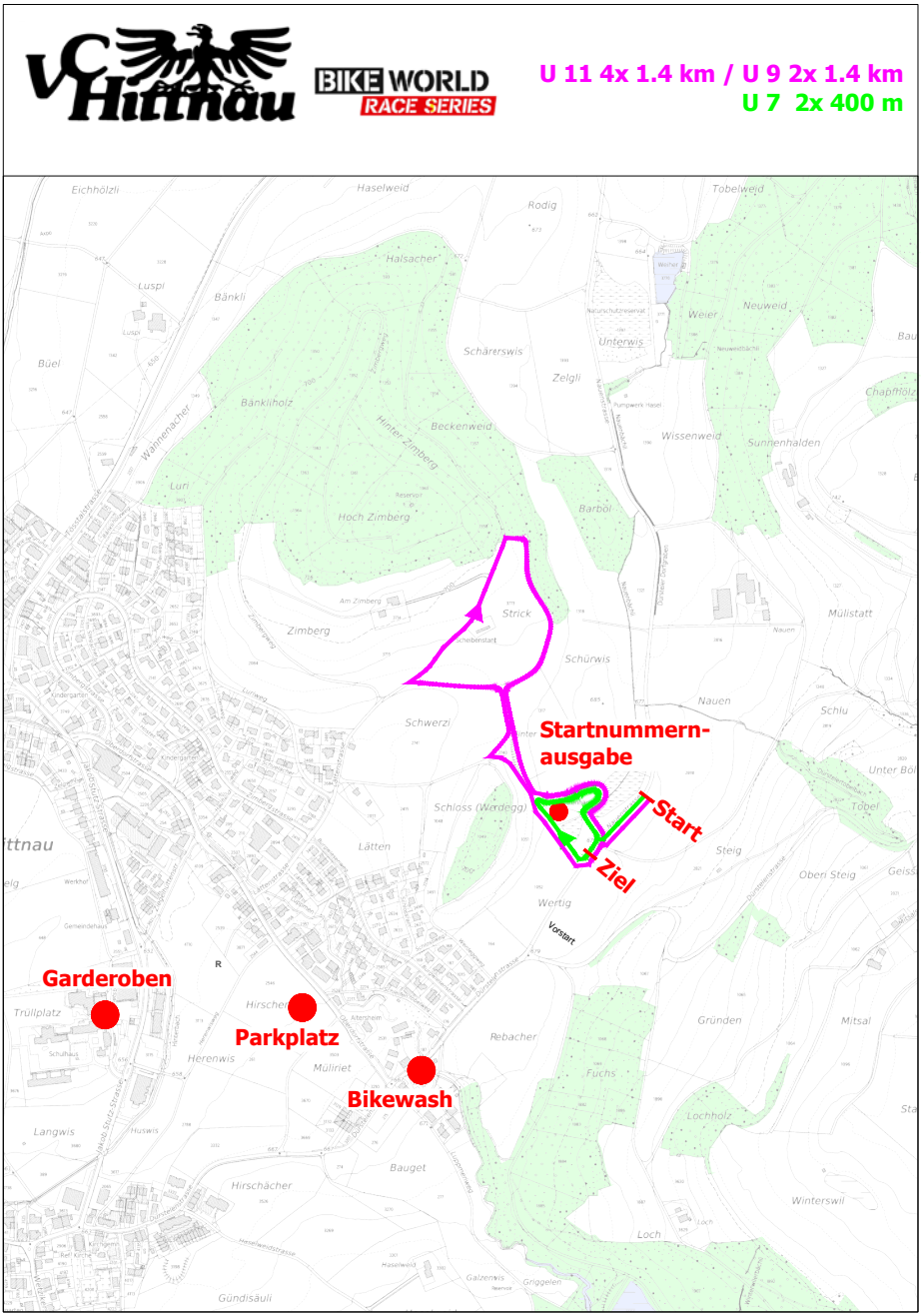
Streckenplan – Route U15



Streckenplan – Route U13



Streckenplan – Route U7 / U9 / U11



Jahresprogramm 2022, zweite Saisonhälfte

• EKZ-Cup Hittnau	26.06.2022
• Bekleidungsverkauf (im Velolade Hittnau)	29.06.2022, 17.45 Uhr
• 3. Clubrennen (Grüter)	02.07.2022, 13.30 Uhr
• Vier-Tages-Tour Rennvelo	07. – 10.07.2022
• Erlebnis-Weekend Radsportschule	16./17.07.2022
• 100⁺-Ausfahrt	23.07.2022
• 100⁺-Ausfahrt	13.08.2022
• 4. Tages-Bike-Tour	20.08.2022
• 2-Tages-Bike-Tour	27./28.08.2022
• 100⁺-Ausfahrt	10.09.2022
• 5. Tages-Bike-Tour	17.09.2022
• Letztes Strassentraining Hobbygruppe	27.09.2022, 18.00 Uhr
• Abschlussausfahrt	22.10.2022
• Internationales Radquer	13.11.2022

Gelbe Blitze aus der Radsportschule

Eine neue Saison hat für unsere gelben Blitze aus der Radsportschule begonnen. Eine Saison, die ohne Chaos und Verschiebungen durch Covid-19 stattfinden konnte.

Auftakt zur Saison bildete Ende April die MTB RaceSeries in Schwändi. Mit dem Rennen haben die Geschwister Roy und Marek Claeys in der Kategorie U15 ihre Saison gestartet. Roy kämpfte sich auf den Rang 23 und sein Bruder Marek, der dieses Jahr zum ersten Mal bei den U15 an den Start gegangen ist, erreichte den guten 27sten Rang.

Radsportschule in Wetzikon fast vollständig am Start
Einen Monat später war dann das MTB RaceSeries Rennen in Wetzikon an der Reihe, bei dem sechs von sieben Radsportschülern am Start standen. Til Leuenberger, Moritz Hug und Diego Rodriguez standen gemeinsam in der Kategorie U13 am Start und starteten mit diesem Rennen auch ihre neue Saison. Moritz belegte den Rang 29 und Til fuhr auf den Rang 40, dicht gefolgt von Diego auf dem Rang 43. Eline Clays, die ebenfalls in der Kategorie U13 an den Start ging, erreichte den Rang 15. Roy Clays erreichte in der Kategorie U15 den Rang 29 und sein kleiner Bruder Marek fuhr ebenfalls in der Kategorie U15 auf den Rang 38.

Auftakt zur Strassensaison
Ende Mai bestritten die Geschwister Clays ihr erstes Strassenrennen der Saison. Eline belegte den Rang 15. Roy erreichte das Ziel im Feld auf dem 17ten Rang und Marek erreichte den Rang 25.

Am 12. Juni warten dann die Radsporttage Gippingen auf die Geschwister Clays. Ein spannendes Rennen, bei dem sogar die UCI 1.1-Fahrer an den Start gehen.

Heimrennen als Saisonhöhepunkt
Ende Juni findet das MTB RaceSeries Rennen in Hittnau statt (s. diverse Beiträge in diesem Heft), bei dem – zur Freude von allen – sieben von sieben Radsportschülern am Start stehen und den VC Hittnau repräsentieren werden. Danach warten noch drei weitere MTB RaceSeries Rennen in Uster, Eschenbach und Egg auf unsere Rennfahrer.

Radsportschulleiter
Phillip Diaz & Raphael Hecht

Trainingsprogramm Radsportschule

Juli	**Treffpunkt: Parkplatz Schulhaus**	
02.07.2022	13:30 Uhr	Clubrennen (Infos gemäss Eventliste Homepage)
03.07.2022	-	MTB Race Series Uster
09.07.2022	13:30 Uhr	Biketraining
16. - 17.07	-	Erlebnisweekend
August	**Treffpunkt: Parkplatz Schulhaus**	
27.08.2022	13:30 Uhr	Biketraining + Strassentraining
28.08.2022	-	MTB Race Series Eschenbach (kein Clubbus)
September	**Treffpunkt: Parkplatz Schulhaus**	
03.09.2022	13:30 Uhr	Biketraining
10.09.2022	13:30 Uhr	Biketraining
11.09.2022	-	MTB Race Series Egg
17.09.2022	13:30 Uhr	Biketraining
24.09.2022	13:30 Uhr	Biketraining + Strassentraining
Oktober	**Treffpunkt: Parkplatz Schulhaus**	
01.10.2022	13:30 Uhr	Biketraining
08.10.2022	13:30 Uhr	Biketraining
29.10.2022	13:30 Uhr	Biketraining
November	**Treffpunkt: Parkplatz Schulhaus**	
05.11.2022	13:30 Uhr	Biketraining
12.11.2022	13:30 Uhr	Biketraining
19.11.2022	13:30 Uhr	Biketraining
26.11.2022	13:30 Uhr	Biketraining
Dezember	**Treffpunkt: Parkplatz Schulhaus**	
03.12.2022	13:30 Uhr	Biketraining
10.12.2022	13:30 Uhr	Biketraining
17.12.2022	13:30 Uhr	Biketraining

INNOVATIV SEIT 1888

Photovoltaik Elektro-Installationen Telekommunikation Unterhalt Reparaturen
Uhren Schmuck Elektroartikel Haushaltgeräte Leuchten

KREBS AG
Elektro-Anlagen und Telecom
Uhren- und Elektrofachgeschäft

Seestrasse 15
8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 952 13 13
www.krebsag.ch

Rangliste Clubrennen vom 19.05.2022

Rundstreckenrennen Grüterrunde, 5 Runden, bewölkt / Regen 20°			
Rang	**Name**	**Jg.**	**Zeit**
1	Sven Wabel	06	1 18.50
2	Cedric Werder	92	"
3	Pascal Dieterich	93	"
4	Silvan Taschi	02	1 19.09
5	Reto Hess	81	1 19.36
6	Aglaia Forrer	96	1 19.42
7	Manuel Boog	94	"
8	Patrick Buschor	68	1 24.13
9	Daniel Dieterich	65	1 29.35
10	Beat Wabel	67	1 32.38
11	Patrick Bachofner	98	1 Runde
12	Markus Rüegg	64	1 Runde

Schüler 1			
Rundstreckenrennen Grüterrunde, 2 Runden			
Rang	**Name**	**Jg.**	**Zeit**
1	Roy Claeys	08	**38.15**
2	Marek Claeys	09	**42.39**
Schüler 2			
Rundstreckenrennen Grüterrunde, 1 Runde			
Rang	**Name**	**Jg.**	**Zeit**
1	Eline Claeys	11	**25.28**

Clubrennen nach zwei Jahren Pause neu gestartet

Am Donnerstag, 19. Mai war es endlich wieder mal so weit. Nach zwei rennlosen Jahren konnte bei etwas unbeständigem Wetter das erste Clubrennen durchgeführt werden. Es war allerdings ein harter Kampf und bis wenige Stunden vor dem Start nicht sicher, ob wir überhaupt starten können. Der Grund dafür war, dass bis am Mittag vor dem Rennen noch Helfer für die Streckensicherung fehlten. Gottseidank konnte schlussendlich gerade das Minimum an Streckenposten für die Sicherheit sorgen, so dass knapp nach 18.30 Uhr eine Dame, 11 Männer und 3 Radsportschüler (dank der Familie Claeys) das Rennen, noch bei trockener Strasse, in Angriff nehmen konnten.

Nach dem Start in Isikon musste die Steigung zum Grüter fünf Mal bewältigt werden. Dies entspricht knapp 1000 Höhenmetern. Nach kurzem Regenschauer wurde das Feld von Runde zu Runde kleiner. Am Ende konnte sich Sven Wabel im Sprint klar vor dem einzigen (noch) nicht Veloclübler Cédric Werder und Pascal Dieterich durchsetzen. Die gesamte Rangliste findet Ihr in diesem Brämschlotz.

Gespannt darf man auf das zweite und damit auch schon wieder letzte Clubrennen der Saison vom Samstag, 2. Juli blicken. Die Spannung bezieht sich aber nicht auf die Durchführung, ob sich genügend Helfer finden, sondern auf die Teilnehmer und die Ausgangslage der Rennen.

Anmeldungen für einen möglichen Helfereinsatz sind jederzeit bei mir herzlich willkommen. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieser Clubrennen beitragen.

Koordinator Rennbetrieb
Jan Ramsauer

Bei der ersten Grüter-Passage präsentierte sich das Feld noch komplett.

Rüeggs starkes Comeback nach Verletzung

Nachdem Lukas Rüegg aufgrund von Knieproblemen mit nachfolgender Operation auf die komplette Frühjahressaison hatte verzichten müssen, zeigte er einen fulminanten Saisoneinstieg. Bei seinem ersten grossen Rennen, der Berner Rundfahrt, vermochte er beim Sprint aus der Spitzengruppe mit einem zweiten Rang zu brillieren.

Wieder mit dabei an der Tour de Suisse?
Dass die Formkurve konstant nach oben zeigt und die Berner Rundfahrt keine Eintagesfliege war, bewies er in den nachfolgenden Wochen. Beim Radklassiker Rund um Köln hielt er sich in einem Ausscheidungsfahren souverän im Feld von World Tour Fahrern und beendete das Rennen auf Rang 47. Auch an der nachfolgenden Flèche du Sud zeigte Lukas konstante Leistungen, im Massensprint der ersten Etappe vermochte er gleich mit einem 9. Rang ein Zeichen setzten.

Dank der starken Rückmeldung nach der Verletzungspause, steht Lukas aktuell im Aufgebot für die Tour de Suisse. Wir dürfen gespannt sein, ob Lukas ein weiteres Mal am grössten Schweizer Rennen mit von der Partie sein darf.

Jung Guns multidisziplinär unterwegs
Mit Sven Wabel, Nino Fahrni und Henry Goerdten haben wir drei U17- und U19-Athleten, die auf der Strasse, Mountain Bike, Radquer und neuerdings auf der Bahn im Einsatz stehen.

Sven konnte in seiner zweiten U17-Saison erste Erfolge verbuchen. Mit einem 7. Rang beim GP Luzern und einem knapp verpassten Podest mit Platz 4 beim Bergrennen Silenen-Bristen hat Sven gezeigt, dass er an der nationalen Spitze angelangt ist.

Henry und Nino konzentrieren sich vor allem auf die Bike World Series, wo sie in Wetzikon mit Rang 5 und 6 Akzente setzen konnten. Diese Saison werden sie ihre ersten Rennen auf der Rennbahn Oerlikon bestreiten. Wer also am Dienstagabend einmal die Rennen auf der Offenen Rennbahn geniessen möchte hat gute Chancen, wieder einmal Hittnauer Athleten anfeuern zu können.

Pascal Dieterich

Von Aussichtspunkten, Kampfansagen und Schuhen

Das Trainingslager 2022 brachte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur in Form. Das zeigt das Protokoll einiger denkwürdiger Momente.

Noch nie war die Vorfreude auf ein Trainingslager so gross wie dieses Jahr – kein Wunder, schliesslich dauerte sie auch mehr als zwei Jahre. Doch als sich das Dutzend Hittnauer Gümmeler zur Abfahrt traf, schien es, als wäre das letzte Camp gerade erst Geschichte. Denn die Aufgabenverteilung war augenblicklich klar: Die Jungmannschaft hantierte auf dem Dach des Busses, zurrte Velos und Räder fest. Während die Angealterten sie mit verschränkten Armen und mehr oder minder hilfreichen Kommentaren anleiteten. Erstere trugen es mit Fassung – wohl, weil sie bereits ahnten, wer in der Trainingswoche im Le Frigoulet in der französischen Ardèche wirklich das Sagen haben würde (dazu mehr am Tag 5).

Tag 1: Wo ein Wille ist, ist auch ein Aussichtspunkt
Tourenchef Pascal zeigte sich am ersten Tag noch gnädig: «Vernünftig einrollen», lautete das Motto der ersten Runde. Was den Wintertrainingsfaulen nicht nur Steine, sondern regelrechte Felsen vom Herzen fallen liess (Namen der Redaktion bekannt). Und so genoss die eine Gruppe eine pittoreske Sightseeing Runde, während sich die Bolzer einem ersten inoffiziellen Formtest unterzogen – und sich dabei nicht einmal einen Glacéhalt gönnten.

Höchst imposant: Blick in die Ardèche-Schlucht.

Und weil Romeo während der gesamten Sightseeing-Runde von einem Aussichtspunkt unweit des Hotels schwärmte, machten sich vier Nimmersatt nach kurzer Rast und einigen Bissen Sandwich im Hotel, umgehend wieder auf. Zwei (Romeo und Anne) auf dem Renner, zwei (Martin und Pia) auf dem Bike. Zehn lange Kilometer verfluchten sich die beiden mit den breiten Pneus für ihre Velowahl – insgeheim belächelt von den locker dahin pedalierenden Rennradlern. Wer sattelt schon um, nur weil am Ende der Strecke «knapp zweihundert Meter» (Zitat Romeo) unbefestigte Strasse warten? Doch wie sagt man so schön: Wer zuletzt lacht… Genau! Locker dahin pedalierten auf den «knapp Zweihundert Meter» (die in Tat und Wahrheit locker zehnmal so lang waren – die Massangabe stimmt wohl eher für Höhenmeter) die beiden Breitbereiften. Sei's drum: Romeo sollte recht behalten! Die Aussicht in die Ardèche-Schlucht (schliesslich von den Rennradlern zu Fuss entdeckt!) war jeden Schweisstropfen wert – egal, ob sie auf dem Asphalt oder dem Schotter vergossen worden waren.

Tag 2: Campagnolo ist nicht makellos

Der erinnerungswürdige Aussichtspunkt war ein Vorgeschmack auf die Fahrt des zweiten Tages. Sie führte auf gewundener Strasse die Ardèche-Schlucht hoch, über etliche Kilometer hinweg mit atemberaubender Sicht. Schliesslich hatte sich das Wasser der Ardèche während mehr als einhundert Millionen Jahren ins Kalkgestein gegraben und daraus einen Canyon geformt. Glücklicherweise nicht ganz so lange brauchten die Hittnauer von Saint Martin nach Vallon-Pont-d'Arc – vielleicht auch, weil das französische Tiefbauamt vergangenes Jahr einen neuen «Teppich» verlegt hatte. Ob die Behörde dies für Stephan Küng tat, der an der Tour de France auf diesem Abschnitt Vierter wurde, oder für die Hittnauer Verfolger ist nicht aus unabhängigen Quellen zu erfahren.

Der Kafistopp der Bolzer vor dem «Einstieg» in die Schlucht machte indes klar: Cola trinken ist nichts für den Präsidenten. Aus Angst vor einem masslosen Anstieg des Zuckerspiegels gönnte er sich lieber ein Bier (selbstverständlich bleifrei). Nicht überliefert ist, ob er sich rückblickend etwas Prozenthaltiges bestellen würde. Denn: Es hätte ihm wohl über die Fassungslosigkeit hinweggeholfen, dass auch eine Edelkette aus italienischer Manufaktur ihren Dienst versagt.

Alles trinkt Cola, der Präsident trinkt Bier.

Glücklicherweise opferte Beat seine sauberen Hände, um Gianmaria aus der Patsche zu helfen.

Tag 3: Die wohl beliebtesten Hinterräder
Ihr kennt bestimmt alle noch das A-Team und damit das geflügelte Wort von Chef Hannibal: «Ich liebe es, wenn ein Plan funktioniert.» Das dürften sich an diesem Tag Romeo und Martin – die für die Ladies die gestaffelten Abfahrtszeiten ausrechneten – sowie Tourenplaner Pascal gedacht haben. Denn: 1. Just als Andrea und Bea – sie waren ein von Senior Tedaldi ausgerechnetes Stück mit dem Bus vorgefahren – ihre Räder abgeladen hatten, trafen Anne, Romeo und Pia bei ihnen ein, genauso wie es Martin kalkuliert hatte. Und 2. Die fünfköpfige Vorhut traf am legendären Pont du Gard nahezu zeitgleich mit den Verfolgern ein.

Nach einer gemeinsamen Rast in Uzès stellte die Jungmannschaft nicht nur ihre Lokomotiveneigenschaften unter Beweis. Die Bolzergruppe zeigte auch wahre Gentlemenqualitäten. Unermüdlich führten Henry und Pascal das kleine Feld an, während der Präsident mit wertvollen Ratschlägen die Damen ins «Geheimnis des Gruppenfahrens» einweihte und Martin mit Silvan zu Löcher zufahrenden «Gregarios» wurden.

Henry und Pascal: Zwei «Lokomotiven» im Dauereinsatz.

Auf dieser Fahrt wurde ein inoffizieller Preis verliehen. Nämlich jenen des beliebtesten Hinterrades. Er geht an die Gebrüder Dieterich, die mit bemerkenswerter Konstanz den Novizinnen den Respekt vor dem Windschattenfahren nahmen.

Tag 4: Kein Kommentar
Angesagt: 40 Kilometer. Gemacht: 29 Kilometer. Differenz: 11 Kilometer. Hinweis: Es hat während fünf Minuten geregnet. Kommentar: Unnötig.

Du sollst nicht nur auf dem Velo trainieren: Dieser Grundsatz ist bekannt. Besonders geeignet für Tage, an denen wegen Fünf-Minuten-Dauerregen ein Alternativ-programm gefragt ist…

Tag 5: Die Ansage des Youngsters
Bereits am Vorabend hatte Henry seine Kampfansage gemacht: Er kündigte an, im Intervalltraining des fünften Tages den Präsidenten zu deklassieren. Dreimal 30 Sekunden und viermal vier Minuten dauerte sein Siegeszug – unklar bleibt nun, ob nächstes Jahr auch Martin und Pascal fällig werden. Fürs Protokoll: Dass sich Dani mit einem «vorgetäuschten Defekt» eine Pause zwischen den beiden Intervallblöcken «ergaunerte», ist wohl ein Gerücht.

Tag 6: Frauen können immer Schuhe shoppen
Die Ladies (ausgenommen Pia, die ramponiert am Pool lag) gönnten sich am letzten Tag eine selbstkreierte Tour. Schliesslich ist Andrea mit Komoot nun unter die Planerinnen gegangen. Ihre Route – inspiriert von ihrem Gatten – war ein Leckerbissen und hielt einige knackige Steigungen bereit. Dort zeigten Bea und Anne, was ein Trainingscamp alles bewirken kann. Als hätten die beiden noch keinen Schweisstropfen vergossen, bodigten sie jede Erhöhung.

Und beim finalen Kaffihalt stellten die drei Damen unter Beweis, dass Frauen auch Schuhe shoppen (und diese auch ins Hotel transportieren) können, wenn sie mit nichts als ihrem Renner unterwegs sind.

Domaine du Frigoulet: Wunderschön gelegene Basis fürs Training…

…und das gemütliche und genussvolle Zusammensein nach vollbrachten Heldentaten.

Ladies gut gelaunt mit Präsident…

…und mit Bike (zur Abwechslung!).

Fazit: Die Vorfreude auf das nächste Trainingscamp wächst bereits wieder!

Pia Wertheimer

Bischoff

IHRE BAUUNTERNEHMUNG

Wetzikerstrasse 36 – 8335 Hittnau – bischoff-bau.ch – 044 576 67 80

Noch mehr Vereinsleben für die Homepage!

Im ersten halben Jahr seit dem Relaunch der Website verzeichneten wir durchschnittlich 400 Besucher pro Monat. Diese betrachten im Schnitt 3 bis 4 Seiten und verweilen rund zwei Minuten auf der Website. Diese Kennzahlen deuten auf ein hohes Interesse der Besucher hin und zeigen auf, dass wir als Verein via Social Media, Google und Co. gefunden werden. Das macht uns als Verein auch für Aussenstehende – wie beispielsweise potenzielle Neumitglieder oder Sponsoren – nochmals deutlich attraktiver.

Der moderne Auftritt mit grosszügigen und authentischen Bildern sowie die Social Media Integration wurden oft gelobt (mündliche Feedback von Vereinsmitgliedern, Sponsoren usw.). Dennoch dürfte im Bereich der Aktualität für meinen Geschmack noch mehr gehen. Es wäre toll, wenn künftig noch mehr Vereinsmitglieder Bilder und Beiträge von gemeinsamen Erlebnissen, Touren usw. teilen / weiterleiten könnten, welche ich dann auf Social Media und der Website publizieren kann. Entsprechende Inputs können jederzeit an webmaster@vchittnau.ch geschickt werden. Ich kümmere mich dann um die Publikation.

Beni Kocher

VCH – Bekleidungsverkauf

Mittwoch, 29. Juni 2022, 17.45 – 18.30 Uhr im Velolade Hittnau

Wer weiss, was sie / er braucht (inkl. Grösse), kann die Bekleidung vorübergehend auch bei mir bestellen und abholen (innert einer Woche).
VELO.zäme auch erkennbar! Cool, wenn wir an den Clubtrainings, und ganz speziell an der anstehenden 4-Tages-Tour, im Vereinsdress auffallen!

Patrick Buschor | Kassier | kassier@vchittnau.ch

tbm
Totales Baumanagement AG
Sanierungen
Umbauten
Renovationen
Neubauten
www.tbmanagement.ch
Gewerbehaus Tüfwies, 8332 Russikon | info@tbmanagement.ch | +41 (0)44 955 00 10

Bruno Dietrich 8. Juli 1945 bis 4. April 2022

Bruno Dietrich wie man ihn kannte: Wohlgelaunt am TdS-Streckenrand.

Man schrieb das Jahr 1980. Rund ein Dutzend Hobbygümmeler aus Hittnau und Umgebung im Alter zwischen 30 und 40 Jahren gümmelte ziemlich hingebungsvoll – darunter Bruno Dietrich. Zwei bis drei Ausfahrten jede Woche, mit anschliessendem Durstlöschen. Dabei keimte die Idee, es wäre doch toll, einen Veloclub zu gründen. Dass es bereits einen VC Hittnau gab, der allerdings seit vielen Jahren inaktiv war, erleichterte das Vorhaben. Zur Tatsache, dass er zum ersten Präsidenten der Neuzeit gewählt wurde, meinte Bruno in seiner bescheidenen Art einmal: «Das war auch ein wenig Zufall. Keiner hatte Zeit, aber irgendwer musste es ja machen.»

In den nächsten Jahren fuhr Bruno mit seinen Kumpels die damals noch existierenden Rundfahrten wie Schwarzwald-, Säntis-Vorarlberg- und Bodensee-Rundfahrt. Dabei ging es ihm nicht nur um Kilometer, die Kameradschaft war ihm mindestens ebenso wichtig.

Seine zehn Präsidialjahre waren geprägt durch etliche Meilensteine, die im Club bis heute nachwirken. So konnte Bruno 1985 einige lizenzierte Rennfahrer vom RV Wetzikon im VCH begrüssen. Eine Erfolgsstory begann mit Schweizer- und Weltmeistertitel (Beat Wabel). So hatte Bruno auch die freudige Aufgabe, die SM- und WM-Feier zu organisieren. Organisieren lag ihm im Blut, und so amtete er 1985 auch im OK für das erste Radquer in der Geschichte des VC Hittnau.

Auch der BrämsChlotz, der 1986 erstmals erschien, kann als Bruno's Kind bezeichnet werden. Als Inhaber einer Druckerei war er prädestiniert für die Produktion eines Cluborgans. Dieser Aufgabe blieb er bis zu seinem Lebensende treu, bis zuletzt gewährleistete er das finale Layout des Hefts. Auch sonst blieb Bruno dem VCH verbunden und war an Anlässen dabei.

Am 4. April ist Bruno 76-jährig nach kurzer Krankheit verstorben. Vieles, was er geleistet hat, lebt im VC Hittnau weiter. Dafür verspüren wir grosse Dankbarkeit. Wir behalten Bruno in bester Erinnerung.

Vorstand VC Hittnau

Verhör zum Tag: Uschi Trachsler

Uschi und Tschönsel in ihrem Element: 1998 in der Festwirtschaft.

Name, Vorname: Uschi Trachsler
Mitgliederstatus: Zwangsmitglied
Beim VCH seit: 1993

Wie bist du zum Radsport / Veloclub gekommen?
In den 80er- und 90er-Jahren fuhr ich zusammen mit meinem Mann Hans (Tschönsel) und den weiteren Veloclubfans immer an die Velo- und Radquerrennen in der ganzen Schweiz, um die Fahrer vom Veloclub anzufeuern. Im 1992 wurde ich von Elsbeth Zuber angefragt, ob ich die Festwirtschaft an den Veranstaltungen vom Veloclub Hittnau führen möchte. Ich habe zugesagt und musste im Gegenzug die Mitgliedschaft im Veloclub ausfüllen. Seither bin ich im VC Hittnau dabei.

Was waren deine Tätigkeiten im Veloclub?
Ich habe im 1993 das Amt der Festwirtin zusammen mit meinem Mann übernommen und habe dieses Amt mit sehr viel Freude und Zufriedenheit ausgeführt. An den Anlässen haben wir jedes Mal eigens für unsere Sponsoren ein Menu gekocht. Das machte uns sehr viel Spass. Ich habe dieses Amt im 1999 an Therese Frei und Priska Lattmann übergeben.

Wo und wann war dein erstes Velorennen?
Ich fuhr keine Velorennen. Ich feuerte lieber die Fahrer vom Veloclub an!

Was waren deine schönsten Erlebnisse in deiner aktiven Vereinskarriere?
Für mich waren es der geniale Zusammenhalt und die tollen Feste, die ich mit der VCH-Familie erleben durfte. Natürlich war ich auch immer hell begeistert über die vielen Erfolgserlebnisse der VCH-Fahrerinnen und -Fahrer. Es war einfach eine schöne und unvergessliche Zeit.

Was macht Uschi Trachsler heute?
Ich wohne zusammen mit meinem Mann in der Altersiedlung in Adetswil und wir geniessen unser Leben.

Wer soll im nächsten Brämschlotz einvernommen werden?
Das älteste Mitglied vom Veloclub Hittnau: Jack Maurer.

Das Verhör führte Thomas Frei

Mit uns sitzen Sie fest im Sattel.

150 JAHRE

Zürcher Kantonalbank

zkb.ch/sponsoring

VELO LADE
8335 HITTNAU

WWW.VELOLADE-HITTNAU.CH

043 / 288 84 80

ROLF BAUMER + GERDA EGLI